

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses Inneres und Sport

Sitzungstag: 06.10.2015	Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr	Sitzungsende: 18:45 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt Hemelingen:

Herr Ullrich Höft Herr Theodor Dorer	Vorsitzender f. d. Protokoll
---	---------------------------------

Vom Fachausschuss die Mitglieder:

Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Uwe Jahn
Frau Christa Nalazek
Herr Johann Oppermann
Herr Norbert Scheper

Als Gäste:

Herr Kai Kaufmann, Frau Waltraut Otten,

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschrift 06.07.2015

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Unterbringung von Flüchtlingen in der Halle der Bezirkssportanlage Hemelingen Eingeladen: Frau Kodré (SfSJFluS), Frau Müller (LSB), Frau Precht (Sportamt), SV Hemelingen u. a. betroffene Vereine

Herr Krämer (SfSJFluS) erläutert dem Ausschuss die Entwicklungen bei der Flüchtlingsunterbringung in den letzten Wochen. Es wurden bisher insgesamt in acht Hallen Flüchtlinge untergebracht: in Walle, Huchting, Woltmershausen, Hemelingen, Osterholz, Gröpelingen, Neustadt und Borgfeld. In der Vahr, Horn-Lehe, Osterholz und Sebaldsbrück sollen noch Hallen für die Flüchtlingsunterbringung hergerichtet werden. Weitere zwei Hallen in Vegesack und Obervieland sind angedacht. Es handelt sich um Hallen, die sich im Städtischen Eigentum befinden. Im Moment werden wöchentlich 500 zusätzliche Unterbringungsplätze benötigt.

Nach Beendigung der Belegung mit Flüchtlingen ist die Sozialsenatorin verpflichtet, eventuelle Schäden zu beseitigen.

Frau Müller (LSB) weist auf die sich daraus ergebenden Probleme des Sports und seiner Vereine hin, für die es keine Ausweichmöglichkeiten hin.

Frau Liebig erläutert die Auswirkungen auf den SV Hemelingen. Es sind 400 Sportler betroffen, unter ihnen 200 Kinder. Es gibt Kündigungen der Mitgliedschaft und Forderungen nach Beitragssenkungen.

Mitte September wurde dort ein Kunstrasenplatz eingeweiht, eine Woche später kam die Mitteilung, dass die Halle von den Sportlern geräumt werden muss. Es gibt im Erdgeschoss und in der ersten Etage Sozialräume, zumindest die erste Etage wird im Winter von der Fußballabteilung benötigt.

Auch die SG Bremen Ost ist mit der Art des Umgangs der Behörde mit dem Sport unzufrieden. Die Halle musste kurzfristig geräumt werden, die Umbauarbeiten begannen aber erst Tage später.

Der Spielbetrieb findet jetzt in der Turnhalle der Wilhelm-Olbers-Schule statt, dort lassen die Sanitäreinrichtungen aber zu wünschen übrig.

Der ATSV Sebaldsbrück ist von der Hallenschließung stundenweise betroffen, das Fußballtraining findet im Winter nicht mehr in der Halle statt.

Vom LSB wird das Vorgehen der Behörde kritisiert, die Hallen ohne Vorlaufzeiten für den Sport zu schließen. Es wird die Integrative Kraft des Sports betont, gleichzeitig fragt man sich, wie viele Hallen noch betroffen werden können.

Es sollen winterfeste Zelte für die Unterbringung beschafft werden, deren Standorte aber noch nicht feststehen. Es wird gefordert, Bürger und Gesellschaft in die zukünftige Gestaltung der Unterbringung und in die Integration der Flüchtlinge einzubinden.

TOP 3: Möglichkeiten zur Kriminalprävention

Ein betroffener Bürger berichtet über die jüngste Einbruchserie in Arbergen und kritisiert die Informationspolitik und Kommunikation der Polizei und auch der Medien. Das Ortsamt wird ggfs. Informationen aus der Bevölkerung an die Polizei weiter leiten. Es wird vorgeschlagen, den Kontaktpolizisten stärker in die Präventionsarbeit des Beirates einzubinden. Ein noch zu gründender Kriminalpräventiver Rat sollte unabhängig vom Ausschuss arbeiten und diesen über seine Arbeit zu informieren.

Die Polizei soll um Auskunft über die Zuständigkeit einzelner Reviere für den Stadtteil gebeten werden.

Das Thema wird in der nächsten Ausschusssitzung im November weiter behandelt.

TOP 4: Verschiedenes

gez. Höft
Vorsitzender

gez. Hoffhenke
Ausschusssprecher

gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
RA	Regionalausschuss
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan